**Abschiedsgedicht der Freisinger M-Gruppe an Kathrin:**

Es war einmal, ich weiß es nicht

ein Volti-Kind ganz wunderlich.

Neben Spaß und sehr viel Witz

Und coolen Hotpants im Besitz

Ist sie steht’s gar fabelhaft

Im Training mit viel Lust und Kraft.

Es bringt so manchen in die Knie,

ihre Art der Ironie.

Auch macht sie coole Sachen

Und bringt uns steht’s zum Lachen.

Ist der Sinn des Witzes rar,

stellt sie selbst die Pointe dar.

Taucht ein Fettnäpfchen dann auf,

nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Sicherlich trifft sie hinein,

dran vorbei das kann nicht sein.

Dies Einzelstück ist ganz einmalig,

voll tollpatschig und auch so adlig.

Ein Votli-Ass sucht seines gleichen,

sie im Stützschwung zu erreichen.

Hat so mancher schon versucht,

doch den Schwung dann bald verflucht.

„Sie Herr Kaiser“ sagte sie,

„Darf ich auf Toilette gehen“,

Sie Herr Kaiser sprach zurück:

„bleib in meinem Blickfeld stehn“.

Die Schwerkraft ist ihr Fachgebiet,

weil sie‘s gar zu Boden zieht.

So manches stand ihr schon im Weg,

das hat sie stehts hinweggefegt.

Ecken und Kanten, ja wo sie kann,

stößt sie auch überall sich an.

Eines Tages wird man sehen,

Kathi auf dem Throne stehen,

mit ner Krone auf dem Kopf

und nem leuchtend rosa Zopf.

Kathrin, Kathrin lass dein Haar herunter,

bleib so wie du bist, so frisch und munter!